TZ: 27.11.2013

LESERMEINUNGEN

Was läuft schief mit der Windkraft?

Zu den vielen Berichten über die geplanten Windkraftanlagen heißt es in dieser Zuschrift:

Windkraft ist eine Technologie, die unseren Lebensraum stark verändert und im Taunus aus wirtschaftlichen Gründen nicht lebensfähig ist. Selbst eingefleischte Windkraftbefürworter erkennen, es läuft etwas gewaltig schief mit unserer Energiewende.

Es gibt für diese großen Mengen an Ökostrom, die wir zurzeit schon an schönen und windigen Tagen produzieren, keine ausreichende Speicher. Durch die Vorrangeinspeisung der regenerativen Energien wie Wind- und Solarkraft, werden die hocheffizientesten Gaskraftwerke aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt und die Braunkohle in den Vordergrund gebracht.

In der Politik gibt es kein schlüssiges Gesamtkonzept, durch den Ausbau der erneuerbaren Energien ist bisher kein Gramm CO2 eingespart worden.

Durch die weiterhin drohende ständige Erhöhung der EEG-Umlage können viele Menschen sich den Strom gar nicht mehr leisten. In der Bevölkerung entsteht Unmut. Denn durch den Verfall der Strompreise durch die Solar- und Windkraft, fällt der Strom an der Strombörse ins Bodenlose, und der Steuerzahler muss durch die EEG-Umlage die Differenz zu den Zahlungen an die inzwischen „milliardenschwere Windkonzerne" ausgleichen.

Eins ist sicher: Durch diese konzeptlose Energiewende verdienen nur die Projektentwickler und die Anlagenbauer und das zu unseren Lasten.

Jetzt kommen unsere Kommunalpolitiker, von den versprochenen Pachteinnahmen geblendet, und wollen zeigen, dass sie etwas für die Energiewende tun. Ohne sich über die Konsequenzen dieses Eingriffs in die Natur und in unseren Lebensraum Gedanken zu machen. Die versprochenen Pachteinnahmen werden sich meiner Meinung nach sehr schnell relativieren, und wenn dann der erste Betreiber in die Insolvenz geht, ist noch nicht mal der Rückbau der Anlagen mehr garantiert. Plötzlich steht man vor einem Scherbenhaufen eines überhasteten Handelns.

Uwe Kühn
Usingen